



+++ Wir werden eine Unterschriftensammlung durchführen +++

INTERESSENGEMEINSCHAFT B279 BAUNACH

Wir sind der Meinung, dass wir es als Baunacher Bürger nicht einfach hinnehmen können, wenn vom staatlichen Bauamt nur noch die Westumgehung Baunachs favorisiert und die schon immer geplante Ostumgehung völlig außer Acht gelassen wird!

UNSERE ARGUMENTE IN KURZFORM:

Natur- und Landschaftsschutz

Nicht nur die Ostumgehung von Baunach stellt einen Einschnitt in die Natur dar. Die von den Planern favorisierte Westumgehung gefährdet die intakte Kulturlandschaft durch wesentlich **massivere Baumaßnahmen** und höheren Flächenverbrauch (Geländeeinschnitte bis ca. 55 m Breite, ca. 12 m Tiefe).

Die Westtrasse verändert das Landschaftsbild extrem durch den Bau von bis zu 7 Brücken.

„Main-Hangbrücke“ ▷ ca. 250m Länge

„Lautertalbrücke“ ▷ ca. 500m Länge und ca. 25m Höhe

„Sendelbachtalbrücke“ ▷ ca. 200m Länge

Seltene Tierarten entlang der Westtrasse wie z. B. Uhu, Rohrweihe, Blaukehlchen, Eisvogel, Biber und Amphibien (Laubfrosch gefährdet nach Rote Liste 2) sind ebenso schützenswert.

Die Trasse führt durch ein **Wasserschutzgebiet**, in dem sich der neu geschaffene Baunacher Brunnen befindet.

Entwicklungseinschränkungen für die Stadt Baunach

Da sich die Stadt nur im Süden und Westen entwickeln kann, wird die Ausweisung von neuen Wohngebieten komplett verhindert und die **Weiterentwicklung** auf Jahrzehnte beeinträchtigt.

Vorhandene Freizeit- und Naherholungsgebiete werden durch die geplante Westtrasse unattraktiv.

Lärmbelästigung und Abgasemission

Bei der Verwirklichung der Westumgehung entstehen massive gesundheitliche Belastungen durch Lärm, Abgase und Feinstaub. Diese werden durch höhere Geschwindigkeiten (100 km/h) noch verstärkt. Durch 80 % Westwind sind **alle Baunacher Bürger davon betroffen!**

Fehlende Anbindung an das Gewerbe- und Industriegebiet

Baunach ist aufgrund der bestehenden Aufteilung im Osten auf Industrie, im Süden und Westen auf Wohngebiete ausgerichtet.

Durch den Bau der Westtrasse wird das Gewerbegebiet im Osten Baunachs in eine Randlage gebracht und für Firmenneuansiedlungen uninteressant.

Der Schwerlast- und Pendelverkehr wird weiterhin durch das historische Stadtgebiet rollen.

Kostenfaktor

Die Westtrasse (45 Mio €) ist etwa **doppelt so teuer** wie die Ostvariante (28 Mio €).

... was für eine Verschwendung von Steuergeldern! Es entstehen unkalkulierbare Kosten für die Baunacher Bürger, wenn eine Anbindung der Kapellenbergsiedlung erfolgt.

Mit den vom staatlichen Bauamt vorgeschlagenen Alternativen zur Ostumgehung werden mit sehr viel mehr Geld deutlich mehr Bürger belastet als entlastet!

Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie die Argumentation der Interessengemeinschaft B279 Baunach.

Interessengemeinschaft B279 Baunach (www.igb279-b.de):

Albrecht Th. | Alenikow R. | Allin H.u.R. | Bauernfeind H. | Bottler P. | Bottler W. | Eichler W. | Fuchs K. | Giggelberger B. | Hüttner O. | Knappe W. | Lorz St. | Meyer M. | Nüßlein G. | Porzelt F. | Ramer K. | Reh W. | Roppelt K.H. | Roßmann M.u.V. | Schmidt F. | Schmitt St. | Spielmann N. | Weinmar G. | Will H. | Wirth S.